

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	29
Literaturverzeichnis	31
§ 1 Rechtliche Grundlagen (§ 25 StVG; BKatV)	39
A. Allgemeines	39
B. § 25 StVG als Grundlage des Fahrverbots	40
C. Bedeutung der BKatV bzw des BKat	40
§ 2 Sinn und Zweck des Fahrverbots	47
§ 3 Fahrverbot nur gegen Fahrzeugführer	49
A. Teilnehmer	49
B. Halter	50
§ 4 Verhältnis Geldbuße/Fahrverbot	51
A. Allgemeines zur Geldbuße	51
B. Wechselwirkung	52
C. Erforderliche Beachtung des Bußgeldrahmens	53
D. Darstellungsanforderungen bei höheren Geldbußen	54
§ 5 Das Fahrverbot wegen Pflichtverletzungen	58
A. Voraussetzungen	59
B. Absehen vom Fahrverbot (Grundsätze zur Systematik)	75
C. Absehen vom Fahrverbot wegen fehlender Voraussetzungen	76
D. Absehen wegen fehlender Erforderlichkeit des Fahrverbots	287
E. Absehen vom Fahrverbot wegen fehlender Angemessenheit	302
§ 6 Das Fahrverbot wegen Trunkenheits- oder Drogenfahrt	352
A. Atemalkohol	352
B. Blutalkohol	361
C. Drogen und Medikamente	376
D. Vorsatz und Fahrlässigkeit des § 24 a StVG	378
E. Rechtsfolgen	381

Inhaltsübersicht

F. Regelfahrverbot	383
G. Absehen vom Fahrverbot wegen außergewöhnlicher Umstände bei Tatbegehung	384
H. Absehen wegen langer Verfahrensdauer	387
I. Fehlende Erforderlichkeit wegen Nachschulungen pp	389
J. Wegfall der Erforderlichkeit wegen vollstreckten/zu vollstreckenden Fahrverbots	389
K. Absehen wegen falschen „mündlichen“ Fahrverbots	389
L. Absehen wegen durch Bußgelderhöhung stattfindenden wirtschaftlichen Drucks	390
M. Absehen wegen Bedeutungslosigkeit infolge Anrechnung	390
N. Absehen wegen bereits erfolgter Fahrerlaubnisentziehung	390
O. Absehen vom Fahrverbot wegen Härten und Nachteilen	390
P. Andere Milderungsgründe/Mischargumentationen	393
§ 7 Ein Fahrverbot, nicht mehrere!	395
§ 8 Die „Schonfrist“ des § 25 Abs. 2 a S. 1 StVG	398
A. Zweck und Bedeutung der Schonfrist (4-Monats-Frist)	398
B. Früheres Fahrverbot	399
C. Strafrechtliches Fahrverbot, § 44 StGB	399
D. Fahrerlaubnisentziehung	400
E. Zwei-Jahres-Frist	400
F. Ausspruch der „Schonfrist“	401
G. Ist Verzicht des Betroffenen möglich?	402
H. Schonfrist bei Fahrverbot und ausländischer Fahrerlaubnis	402
§ 9 Der Umfang des Fahrverbots („Fahrzeugarten“)	405
A. Umfassendes Fahrverbot: Fahrzeuge jeder Art	405
B. Beschränkung des Fahrverbots auf einzelne Fahrzeugarten	405
C. Weiterer Verfahrensgang nach Beschränkung	411
§ 10 Dauer des Fahrverbots	413
A. Allgemeines/Regelatbestände	413
B. Fehlende Angabe der Fahrverbotsdauer	414
C. Abweichungen von der Regeldauer	414

D. Nachträgliche Abkürzung des Fahrverbots	421
§ 11 Berechnung der Fahrverbotsfrist	422
A. Wirksamkeit/Fristbeginn	422
B. Fristende	426
C. Fristenlauf bei Fahrerlaubniserwerb während des Fahrverbotes	426
§ 12 Anstaltsunterbringung	427
§ 13 Anrechnung der vorläufigen Fahrerlaubnisentziehung	429
A. Allgemeines zu § 25 Abs. 6 StVG	429
B. Zeit der Anrechnung	429
C. Ausnahme: Anordnung der Nichtanrechnung	430
D. Anrechnung verwaltungsrechtlicher Fahrerlaubnisentziehung	431
E. Absehen von Fahrverbotsanordnung wegen übersteigender Entziehungszeit	431
F. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	432
§ 14 Anrechnung wegen freiwilligen Aufschubs der Rückgabe, § 25 Abs. 7 StVG	434
§ 15 Belehrung über den Fahrverbotsbeginn	435
A. Allgemeines zu § 25 Abs. 8 StVG	435
B. Folgen falscher oder fehlender Belehrung	435
C. Zur Sicherheit: Belehrung durch den Verteidiger!	436
§ 16 Vollstreckung des Fahrverbots	438
A. Allgemeines	438
B. Vollstreckungsbehörde	438
C. Vollstreckungsbeginn	439
D. Vollstreckungsende: Rückgabe	443
E. Rechtsschutz gegen erledigte Vollstreckungsmaßnahmen	443
§ 17 Vollstreckung mehrerer Fahrverbote bzw des Fahrverbots neben der Fahrerlaubnisentziehung	444
A. Mehrere „Schonfristfahrverbote“	445
B. Mehrere mit Rechtskraft wirksame Fahrverbote (§ 25 StVG; § 44 StGB) ...	447
C. „Mischfälle“	448

Inhaltsübersicht

D. Fahrverbot und verwaltungsrechtliche Fahrerlaubnisentziehung	450
E. Fahrverbot und strafrechtliche Fahrerlaubnisentziehung	450
F. Beschränkte Fahrverbote	450
G. Tenorierung im amtsrichterlichen Beschluss	452
§ 18 Ausländische Führerscheine	453
A. Bürger aus EU-/EWR-Staaten	453
B. Führerscheine aus „Drittstaaten“	453
§ 19 Besonderheiten des Verfahrensrechts	454
A. Einspruchsbeschränkung	454
B. Entbindung von der Pflicht zum persönlichen Erscheinen	457
C. Rechtlicher Hinweis im gerichtlichen Verfahren	463
D. Pflichtverteidigung	465
E. Beschlussverfahren	471
F. Rechtsbeschwerde	472
G. Wiederaufnahme des Verfahrens und Entschädigung	489
H. Verfassungsbeschwerde	489
§ 20 Fahrverbot nach § 25 StVG im Strafverfahren	490
A. Zusammentreffen von Straftat und Ordnungswidrigkeit	490
B. Anordnung des Fahrverbots nach § 25 StVG im Strafprozess	490
§ 21 Fahrverbot bei Jugendlichen und Heranwachsenden	493
A. Allgemeines	493
B. Jugendgerichtshilfe	494
C. Einstellungen aus Opportunitätsgründen	496
D. Jugendgemäße Verfahrensführung	496
E. Fahrverbot als Rechtsfolge im Jugendverfahren	496
F. Vollstreckungsmaßregeln	498
§ 22 Verkehrscentralregister, insbes. § 28 Abs. 3 Nr. 3 StVG	500
A. Allgemeines	501
B. Tilgungsfragen, § 29 StVG	501
C. Anforderungen an das tatrichterliche Urteil	503
D. Eintragung des Fahrverbots ins VZR	504

§ 23 Folgen des Fahrens trotz Fahrverbots: § 21 StVG	506
A. Strafbarkeit des Fahrers	506
B. Strafbarkeit des Halters	509
C. Versicherungsschutz	511
§ 24 Anwaltsvergütung und Fahrverbot	512
A. Allgemeines	513
B. Einzelne Bemessungskriterien des § 14 Abs. 1 RVG	514
§ 25 Generelle Leitlinien zur Verteidigung in ordnungswidrigkeitenrechtlichen Fahrverbotsfällen	523
§ 26 Prüfungsreihenfolge: Das erste Mandantengespräch	526
A. Klärung des Tatvorwurfs und des Verteidigungsziels	526
B. Klärung der Tatumstände	526
C. Klärung der Folgen des Fahrverbots	527
D. Klärung der Erfolgssaussichten	527
E. Klärung der zu erwartenden Kosten	528
§ 27 Der Umgang des Verteidigers mit Verwaltungsbehörde und Gericht	529
§ 28 Die Tenorierung im amtsrichterlichen Urteil	532
A. „Normale“ Fahrverbotsanordnung	532
B. Schonfrist	533
C. Beschränkung auf einzelne Fahrzeugarten	533
D. Anrechnungsentscheidungen (§ 25 Abs. 6 StVG)	534
Verordnung über die Erteilung einer Verwarnung, Regelsätze für Geldbußen und die Anordnung eines Fahrverbots wegen Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr (Bußgeldkatalog-Verordnung – BKatV)	537
Stichwortverzeichnis	603

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	29
Literaturverzeichnis	31
§ 1 Rechtliche Grundlagen (§ 25 StVG; BKatV)	39
A. Allgemeines	39
B. § 25 StVG als Grundlage des Fahrverbots	40
C. Bedeutung der BKatV bzw des BKat	40
I. Allgemeines	40
II. Verfassungsrecht	41
III. Inhalt der BKatV und des BKat	41
IV. Bedeutung des BKat in Fahrverbotsfallen	43
V. Wie wird nach § 4 Abs. 4 BKatV bei Absehen vom Fahrverbot die Geldbuße erhöht?	45
VI. Keine Sperrwirkung	46
§ 2 Sinn und Zweck des Fahrverbots	47
§ 3 Fahrverbot nur gegen Fahrzeugführer	49
A. Teilnehmer	49
B. Halter	50
§ 4 Verhältnis Geldbuße/Fahrverbot	51
A. Allgemeines zur Geldbuße	51
B. Wechselwirkung	52
C. Erforderliche Beachtung des Bußgeldrahmens	53
D. Darstellungsanforderungen bei höheren Geldbußen	54
§ 5 Das Fahrverbot wegen Pflichtverletzungen	58
A. Voraussetzungen	59
I. Grobe Pflichtverletzung	59
1. Begriff der groben Pflichtverletzung	59
2. Grobe Pflichtwidrigkeit außerhalb des Regeltatbestandes	60
3. „Regelfahrverbotsähnliche“ Fahrverbotsanordnung im Tatbestandskatalog?	61
II. Beharrliche Pflichtverletzung	63
1. Der Begriff der Beharrlichkeit	63

Inhaltsverzeichnis

2. „Normierte“ Regelung der Beharrlichkeit in § 4 Abs. 2 S. 2 BKatV:	
2 x mind. 26 km/h	65
a) Indizwirkung des Regelfahrverbots	66
b) Widerlegung der Indizwirkung	66
3. Beharrlichkeit außerhalb des Regeltatbestandes	67
a) Allgemeines/Einzelfallrecht	67
b) Innerer Zusammenhang	68
aa) Zeitmoment	69
bb) Sachlicher Zusammenhang	70
cc) Erheblichkeit/keine geringe „Schuld“	71
B. Absehen vom Fahrverbot (Grundsätze zur Systematik)	75
C. Absehen vom Fahrverbot wegen fehlender Voraussetzungen	76
I. Geschwindigkeitsverstöße	76
1. Geschwindigkeitsmessverfahren, auch standardisierte Verfahren	77
a) Übersicht über die gängigsten Verfahren	77
b) Standardisierte Messverfahren	77
aa) Einschränkung der Amtsermittlung	78
bb) Einschränkung des Erfordernisses tatsächlicher Feststellungen	78
cc) Welche weiteren tatsächlichen Feststellungen sind noch notwendig?	80
c) Prüfungsreihenfolge: Prüfung von Geschwindigkeitsverstößen ...	80
2. Die Prüfung einer Messung (mittels standardisierten Messverfahrens)	83
a) Anforderung und Verwertung von Messotos und Messvideos ..	86
aa) Grundrechtseingriff und Verwertbarkeit	86
bb) Art der Verwertung und Darstellung im Urteil/ Täteridentifizierung	93
(1) Gutes Bild?	93
(2) Schlechtes Bild?	94
(3) Einschränkungen der Verweisungsmöglichkeit für Videos?	97
(4) Einführung der sich auf dem Messfoto befindenden Messwerte	98
b) Laser-Geschwindigkeitsmessungen	98
aa) Grundsätzliches zu Lasermessungen	99
bb) Die einzelnen Laser-Messgeräte	101
(1) Riegl LR90-235/P	102
(2) Riegl FG21-P	102
(3) LaserPatrol (Jenoptik)	103
(4) LTI 20.20 TS/KM	104
(5) LAVEG (Jenoptik)	104
(6) LEIVTEC XV2 (Leica XV2)	104

cc) Welche Fehler kommen immer wieder bei Lasermessungen vor?	105
dd) Genereller Umgang mit Beweisanträgen im Hinblick auf die Richtigkeit der Laser-Messung	107
ee) Sonderfall: PoliScan speed	110
c) Radar-Geschwindigkeitsmessungen	113
aa) Allgemeines	113
bb) Sicherheitsabschlag/Toleranz	114
cc) Messwinkel	114
dd) Ausrichtung der Fotoeinrichtung („Kamera“)	116
ee) Tests	116
ff) Messfehler/Reflexionsmessungen	116
gg) Tatsächliche Feststellungen	118
hh) Besonderheiten des MU VR 6F	119
(1) Falsche Entfernungseinstellung bei Multanova VR 6F...	119
(2) Andere Versionen des MU VR 6F	120
ii) Besonderheiten des Messgeräts TRAFFIPAX Speedophot	121
jj) Prüfungsreihenfolge: Radarmessungen im gerichtlichen Verfahren	122
d) (Video-)Brückenmessungen	123
e) Video-Nachfahrsysteme	124
aa) Allgemeines	124
bb) Sicherheitsabschläge	125
cc) Die Betriebsarten von ProViDa	126
(1) AUTO1	127
(2) AUTO2	127
(3) MAN	128
dd) Tatsächliche Feststellungen des Tatrichters	129
ee) ViDistA VDM-R des Herstellers Deininger GmbH	130
f) Lichtschränken/Einseitensensoren	131
aa) ESO P 80	132
(1) Aufstellung/Einrichtung	133
(2) Erforderliche Tests	134
(3) Fehler	135
bb) Einseitensensor ESO ES 1.0	136
cc) Einseitensensor ESO ES 3.0	138
(1) Der Aufbau des Messgeräts	139
(2) Messfoto	139
(3) Funktion des Messgeräts	140
(4) Aufstellung des Sensorkopfes / Fehlerquellen	141
(5) Zuordnungsprobleme/Dokumentation der Fotolinie	141
(6) Auswertung	142
g) Sonstige Systeme (Fahrbahnsensoren etc.), die unmittelbar auf oder in der Fahrbahn messen	143
aa) Induktionsschleifengeräte	143

Inhaltsverzeichnis

bb) Geschwindigkeitsmessgeräte mit Piezosensoren oder mit faseroptischen Drucksensoren	144
h) Schaublattauswertung etc	147
aa) Verwertung im tatrichterlichen Urteil	148
bb) Ausschluss von Fahrten im Ausland	149
cc) Verwertung durch Polizei entgegen existierender Polizeirichtlinien	149
dd) Umgang mit Defekten (auch fehlende Eichung) des Aufzeichnungsgeräts	150
ee) Richtige Auswertung (Tat; Konkurrenzen; Höchstgeschwindigkeit)	150
ff) Digitale Kontrollgeräte	155
gg) Kann durch „Fahrtenschreiber“ die Messung mittels Lasermessung widerlegt werden?	156
hh) Zusammenfassende Prüfungsreihenfolge: Verwertung eines Schaublatts	157
3. Messungen durch Nachfahren/Vorausfahren ohne sonstiges Gerät ..	157
a) Standardisiertes Messverfahren?	157
b) Grundsätze der Messung durch Nachfahren	158
c) Toleranzabzüge für nicht geeichte/nicht justierte Tachos	161
d) Messungen durch Vorausfahren	162
e) Anforderungen an die Messung zur Nachtzeit	162
4. Freie Schätzungen	164
5. Geständnis als Grundlage der Ahndung	165
6. Vorsatz und Fahrlässigkeit bei der Geschwindigkeitsüberschreitung	166
a) Der Vorsatz in Bußgeldsachen	167
b) Vorsatzfeststellung bei Geschwindigkeitsverstößen	167
aa) Indiz: Ausmaß der Überschreitung	168
bb) Indiz: Örtlichkeit, Fahrzeug und Beschilderung	169
cc) Indiz: Eile	172
dd) Indiz: Berufserfahrung / Fahrpraxis	172
ee) Indiz: Tempomat	172
ff) Indiz: Tachodefekt	172
gg) Indiz: Fehlende Tachobebachtung	172
hh) Indiz: Fahrverhalten bei Messung (Bremsung)	173
ii) Indiz: Allein nicht ausreichendes Geständnis	173
c) Fahrlässigkeitsverurteilung trotz entgegenstehender Indizien?	173
d) Vermeidungsstrategien des Verteidigers	173
7. Absehen vom Fahrverbot mangels abstrakter Gefährdung	175
8. Augenblicksversagen bei Geschwindigkeitsverstößen	178
a) Allgemeines	178
b) Einfahrt in den Bereich der Geschwindigkeitsbegrenzung	178
c) Grundlagen der Sanktionierung von Geschwindigkeitsverstößen	179

Inhaltsverzeichnis

d) Der Begriff „Augenblicksversagen“	180
e) Augenblicksversagen bei Einfahrt in den Bereich der Geschwindigkeitsbeschränkung	182
f) Ausmaß der Überschreitung/Hypothetische Höchstgeschwindigkeit	184
g) Übersicht: Umstände, die Augenblicksversagen ausschließen	185
h) Zusammenfassende Rechtsprechungsübersicht: Augenblicksversagen	187
i) Sonderfall: Geschwindigkeitsverstöße in „Tempo-30-Zone“ pp ..	193
j) Verfahrensrechtliches im Zusammenhang mit dem Augenblicksversagen	195
k) Arbeitshilfe: Fragenkatalog für Verteidiger	197
l) Zusammenfassung: Augenblicksversagen	197
9. Richtlinienverstoß bei Geschwindigkeitsmessungen	199
a) Einzuhaltende Geschwindigkeit bei Einfahrt in den Bereich einer Geschwindigkeitsbegrenzung	199
b) „Polizeiliche Richtlinien und Erlasse“	200
c) Bedeutung der Richtlinien: Rechtsbildend für den Bürger	200
d) Verstöße gegen „Polizeirichtlinien“ und ihre Folgen	201
e) Sachliche Rechtfertigung eines Verstoßes?	202
f) Eingeschränkte gerichtliche Überprüfung der Gefahrensituation	203
g) Was gilt, wenn Richtlinien fehlen?	204
h) Rechtsbeschwerdefragen	205
i) Arbeitshilfen zum „Richtlinienverstoß“	205
j) Sonderfall: Richtlinienverstoß am Ortsausgang	207
10. Notstandsähnliche Situationen und notstandsbezogene Irrtümer	207
a) Grundlage: Notstand	208
b) Irrtümer/Notstandsähnliche Situationen	209
c) Arztfälle	211
11. Sonstige Irrtümer	213
II. Rotlichtverstöße	214
1. Grenzen des Rotlichtverstoßes	215
2. „Qualifizierte“ Rotlichtverstöße – worum geht es?	217
3. Feststellung von Rotlichtverstößen	218
a) Einfacher Rotlichtverstoß	218
b) Qualifizierter Rotlichtverstoß	218
c) Rotlichtkameras	219
d) Polizeibeobachtung	220
e) Geständnis	221
4. Atypische Verstöße als Durchbrechung der Indizwirkung	221
a) Absehen vom Fahrverbot mangels abstrakter Gefährdung	222
b) Bloße Behinderung des Querverkehrs als Durchbrechung der Indizwirkung	226

Inhaltsverzeichnis

c) Fehlender Pflichtwidrigkeitszusammenhang als Durchbrechung der Indizwirkung	226
d) Mitverschulden als Durchbrechung der Indizwirkung	227
e) Augenblicksversagen	228
aa) Mitzieheffekt	229
bb) Frühstarterfälle	230
cc) Vollständiges Übersehen der Lichtzeichenanlage	231
f) Sondersituationen: Insbesondere Notstand, Irrtümer, § 35 StVO	238
III. Abstandsverstöße – § 4 StVO (Tabelle 2 zum BKat)	239
1. Allgemeines: Vorwerfbare Abstandsunterschreitung	240
2. Standardisierte Abstandsmessverfahren	241
a) Messungen mit „VAMA“	243
aa) Die Technische Funktion	243
bb) Die Berechnung der Geschwindigkeit	245
cc) Die Berechnung des Abstands	245
dd) Einfahren in den Sicherheitsabstand zwecks Überholens	246
ee) Umgang mit VAMA als standardisiertem Messverfahren	246
b) Messungen mit VIDIT „VKS“	249
aa) Die Technische Funktion	249
(1) Geeignete Örtlichkeit	250
(2) Aufnahmenvorgang	250
(3) Eichung	251
(4) Auswertung	251
(5) Toleranzabzüge	252
bb) VKS als standardisiertes Messverfahren	253
cc) Verteidigungsmöglichkeiten im Verfahren bis zum amtsgerichtlichen Urteil	253
(1) Prüfung der Messunterlagen	253
(2) Prüfung der Aufstellhöhe	253
(3) Prüfung des Videos	254
(4) Die eigentliche Kontrolle der Messung	254
c) Messung mit „ViBrAM-BAMAS“	256
aa) Die Technische Funktion	256
bb) Sammelauszug	258
cc) Standardisiertes Messverfahren: Tatsächliche Feststellungen	259
3. Tatsächliche Feststellungen bei nicht standardisierten Messungen	260
a) Prüfungsreihenfolge zur Überprüfung des amtsgerichtlichen Urteils bei nicht standardisierten Messverfahren:	261
b) Videonachfahrsysteme (Police-Pilot pp.)	261
c) Abstandsschätzungen ohne technisches Gerät (Vorausfahren, Nachfahren)	261
d) Geständnis	264
4. Arbeitshilfen und Muster	264

5. Abstandsspezifische Fahrverbotsfragen	266
IV. Wenden, Rückwärtsfahren, Geisterfahrten auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen (Nr. 83.3 BKat)	268
1. Tauglicher Tatort: Autobahnen und Kraftfahrstraßen	268
2. Auf welchen Flächen gilt das Wende-/Rückwärtsfahrverbot?	269
3. Wenden	269
4. Rückwärtsfahren	271
5. (Echte) Notstandsrecht fertigung – § 16 OWiG	272
6. „Tatbedingte“ Herabsetzung der Geldbuße	273
7. „Erschütterung“ der Indizwirkung des Regelfahrverbots auf Tatbestandsseite	274
V. Überholverstöße (Nr. 19.1.1 und Nr. 21.1 BKat)	276
1. Begriff des Überholens	276
2. Regelfahrverbote und sonstige Folgen	276
3. Tatsächliche Feststellungen zu BKat-Nr. 19	278
4. Augenblicksversagen	279
5. Mitverschulden	279
6. Irrtümer/notstandsähnliche Situationen	279
VI. Verstöße gegen den Vorrang des Schienenverkehrs (BKat-Nr. 89 a.2 und 244)	279
1. Überqueren trotz Wartepflicht – BKat-Nr. 89 a.2	280
a) Regelrechtsfolgen	280
b) Tatsächliche Feststellungen	280
c) Warnzeichen	280
2. Überqueren trotz geschlossener Schranke – BKat-Nr. 244	281
a) Regelrechtsfolgen	281
b) Tatsächliche Feststellungen	281
c) Typische Fälle der BKat-Nr. 244	281
3. Mangelnde abstrakte Gefährdung	281
4. Augenblicksversagen	282
5. Irrtümer/notstandsähnliche Lagen	283
VII. Wiederholte Fahrten mit gefährlichen Gütern auf gesperrten Straßen (BKat-Nr. 152.1)	283
VIII. Fahrzeugrennen (BKat-Nr. 248)	284
1. Tatsächliche Feststellungen	284
2. Begriff des Rennens	285
3. Begriff der Teilnahme	286
4. Vorsatz als Hindernis der Fahrverbotsverteidigung	286
5. Mildernde Umstände	286
D. Absehen wegen fehlender Erforderlichkeit des Fahrverbots	287
I. „Fahrverbotsfeindliche“ Verfahrensdauer und rechtsstaatswidrige Verfahrensverzögerung	288
1. Stand der Rechtsprechung: 2-Jahres-Linie	289
2. Fristbeginn/Fristende	290

Inhaltsverzeichnis

3. Wegfall der Erforderlichkeit auch bei langen Fahrverboten?	291
4. Erforderliche Urteilsfeststellungen	292
5. Absehen auch schon unter der 2-Jahres-Linie?	292
6. Verlängerung wegen erforderlicher Sanktionswirkung?	294
7. Kompensation rechtsstaatwidriger Verfahrensverzögerung	294
II. Absehen wegen Nachschulungen, Aufbauseminaren pp	297
III. Absehen bzw Verkürzung wegen vollstreckten/zu vollstreckenden Fahrverbots	299
IV. Absehen wegen falschen „mündlichen“ Fahrverbots	300
V. Absehen wegen durch Bußgelderhöhung stattfindenden wirtschaftlichen Drucks	300
VI. Absehen wegen nachträglicher Änderung der Beschilderung	301
VII. Absehen wegen Bedeutungslosigkeit infolge Anrechnung	301
VIII. Absehen wegen bereits erfolgter Fahrerlaubnisentziehung	302
E. Absehen vom Fahrverbot wegen fehlender Angemessenheit	302
I. Erschütterung der Indizwirkung durch erhebliche Härten	303
Prüfungsreihenfolge: Alternativen zum Absehen vom Fahrverbot	304
II. Anforderungen an die tatrichterliche Entscheidung beim Absehen vom Fahrverbot	304
III. Berufliche Nachteile	305
1. Übliche (hinzunehmende) Nachteile	305
2. Begriff der unzumutbaren Härte	306
3. Dichte der tatrichterlichen Urteilsfeststellungen	307
4. Vom Tatrichter zu erörternde Alternativen zum Absehen	309
5. Wiederkehrende Einzelfragen zu beruflichen Härten	311
a) Ab wann muss sich der Betroffene auf das Fahrverbot einstellen?	311
b) Ist die Anstellung eines Fahrers zumutbar? Muss hierfür ein Darlehen aufgenommen werden?	312
c) Welche Rolle spielen Urlaubsansprüche?	315
d) Was wird bei der drohenden Existenzgefährdung bei Selbstständigen eigentlich geprüft? Was ist vorzutragen?	316
e) Sind Selbstständigen Reorganisationsmaßnahmen im Betrieb abzuverlangen?	318
f) Darf der Bußgeldrichter die arbeitsrechtliche Zulässigkeit der Kündigung des Betroffenen prüfen oder muss er das sogar?	319
g) Welche Anforderungen sind an eine „Arbeitgeberbescheinigung“ zu stellen?	320
h) Was gilt für Arbeitslose?	324
i) Was gilt für Gewerkschaftler, freiwillige Dienstleistende, Ehrenämter und Abgeordnete?	324
j) Für welchen Beruf gilt welche Rechtsprechung?	325
k) Was gilt bei drohendem Verlust einer Nebentätigkeit?	340
IV. Sonstige Härten bzw nicht genau einzuordnende Argumente	341

1. Behinderungsfälle/Krankheitsfälle uÄ	342
2. Andere Gründe (insbes. Mischargumentationen)	345
3. Folgen für die Allgemeinheit (Feuerwehr, Notarzt ...)	349
V. Fahrverbot trotz unverhältnismäßiger Härten?	350
§ 6 Das Fahrverbot wegen Trunkenheits- oder Drogenfahrt	352
A. Atemalkohol	352
I. Grundsätzliches	353
II. Verhältnis zur Blutprobe („Konvertierbarkeit?“)	354
III. Die AAK-Messung mit dem Dräger „Evidential“	354
1. Anforderungen an die Verwertbarkeit der AAK-Messung	355
2. Dräger Alcotest 7110 Evidential, Typ MK III	356
a) Standardisiertes Messverfahren	356
b) Funktion/Bedienung/Fehlerquellen	357
B. Blutalkohol	361
I. Grundsätzliches	361
II. Gesetzliche Voraussetzungen der Blutprobe: § 81 a StPO	361
III. Verwertungsverbote	362
1. Entnahme durch „Nichtarzt“	362
2. Verwertung von anderen Blutproben	363
3. Vernachlässigung des Richtervorbehaltes	363
IV. Ermittlung der Blutalkoholkonzentration aus der Blutprobe	370
V. Rückrechnung auf den Tatzeitpunkt	371
VI. Nachtrunk	373
VII. BAK-Bestimmung anhand der Trinkmenge („Widmark“)	373
VIII. Tatsächliche Feststellungen zur BAK im tatrichterlichen Urteil	375
C. Drogen und Medikamente	376
D. Vorsatz und Fahrlässigkeit des § 24 a StVG	378
I. Vorsatz	378
II. Fahrlässigkeit	379
E. Rechtsfolgen	381
F. Regelfahrverbot	383
G. Absehen vom Fahrverbot wegen außergewöhnlicher Umstände bei Tatbegehung	384
H. Absehen wegen langer Verfahrensdauer	387
I. Fehlende Erforderlichkeit wegen Nachschulungen pp	389
J. Wegfall der Erforderlichkeit wegen vollstreckten/zu vollstreckenden Fahrverbots	389
K. Absehen wegen falschen „mündlichen“ Fahrverbots	389

Inhaltsverzeichnis

L. Absehen wegen durch Bußgelderhöhung stattfindenden wirtschaftlichen Drucks	390
M. Absehen wegen Bedeutungslosigkeit infolge Anrechnung	390
N. Absehen wegen bereits erfolgter Fahrerlaubnisentziehung	390
O. Absehen vom Fahrverbot wegen Härten und Nachteilen	390
I. Absehen vom Fahrverbot aus beruflichen Gründen	390
II. Absehen vom Fahrverbot aus persönlichen Gründen	392
P. Andere Milderungsgründe/Mischargumentationen	393
 § 7 Ein Fahrverbot, nicht mehrere!	395
 § 8 Die „Schonfrist“ des § 25 Abs. 2 a S. 1 StVG	398
A. Zweck und Bedeutung der Schonfrist (4-Monats-Frist)	398
B. Früheres Fahrverbot	399
C. Strafrechtliches Fahrverbot, § 44 StGB	399
D. Fahrerlaubnisentziehung	400
E. Zwei-Jahres-Frist	400
F. Ausspruch der „Schonfrist“	401
G. Ist Verzicht des Betroffenen möglich?	402
H. Schonfrist bei Fahrverbot und ausländischer Fahrerlaubnis	402
 § 9 Der Umfang des Fahrverbots („Fahrzeugarten“)	405
A. Umfassendes Fahrverbot: Fahrzeuge jeder Art	405
B. Beschränkung des Fahrverbots auf einzelne Fahrzeugarten	405
I. Begriff der Fahrzeugart	405
II. Materiellrechtliche Voraussetzung der Beschränkung?	407
III. Keine Einschränkung der Beschränkung des Trunkenheitsfahrverbots ..	411
C. Weiterer Verfahrensgang nach Beschränkung	411
 § 10 Dauer des Fahrverbots	413
A. Allgemeines/Regeltatbestände	413
B. Fehlende Angabe der Fahrverbotsdauer	414
C. Abweichungen von der Regeldauer	414
I. Verkürzung	415
1. Tatbestandsgesichtspunkte	415
2. Erforderlichkeit	415
a) Fahrverbotsfeindliche Verfahrensdauer	415

b) Schulungsmaßnahmen, Therapien, vollstreckte Fahrverbote o.Ä.....	416
3. Übermaßverbot	417
II. Verlängerung	418
1. Fälle grober Pflichtverletzungen	419
2. Fälle beharrlicher Pflichtverletzungen	420
3. Fälle des § 24 a StVG	420
D. Nachträgliche Abkürzung des Fahrverbots	421
 § 11 Berechnung der Fahrverbotsfrist	422
A. Wirksamkeit/Fristbeginn	422
I. Fristbeginn bei mit Rechtskraft wirksamen Fahrverboten	422
II. Besonderheiten des Fristbeginns in „Schonfristfällen“	424
III. Fahrverbotsbeginn bei gleichzeitig stattfindender Fahrerlaubnisentziehung bzw fehlender Fahrerlaubnis	424
IV. Fahrverbotsbeginn bei (tatsächlichem) Führerscheinverlust	425
B. Fristende	426
C. Fristenlauf bei Fahrerlaubniserwerb während des Fahrverbotes	426
 § 12 Anstaltsunterbringung	427
 § 13 Anrechnung der vorläufigen Fahrerlaubnisentziehung	429
A. Allgemeines zu § 25 Abs. 6 StVG	429
B. Zeit der Anrechnung	429
C. Ausnahme: Anordnung der Nichtanrechnung	430
D. Anrechnung verwaltungsrechtlicher Fahrerlaubnisentziehung	431
E. Absehen von Fahrverbotsanordnung wegen übersteigender Entziehungszeit	431
F. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	432
 § 14 Anrechnung wegen freiwilligen Aufschubs der Rückgabe, § 25 Abs. 7 StVG	434
 § 15 Belehrung über den Fahrverbotsbeginn	435
A. Allgemeines zu § 25 Abs. 8 StVG	435
B. Folgen falscher oder fehlender Belehrung	435
C. Zur Sicherheit: Belehrung durch den Verteidiger!	436
 § 16 Vollstreckung des Fahrverbots	438
A. Allgemeines	438

Inhaltsverzeichnis

B. Vollstreckungsbehörde	438
C. Vollstreckungsbeginn	439
I. Freiwillige Führerscheinabgabe: Amtliche Verwahrung	439
II. Verweigerte Führerscheinherausgabe	440
1. Beschlagnahme	441
2. Durchsuchung	441
a) Durchsuchung nach richterlicher Fahrverbotsanordnung	441
b) Durchsuchung nach verwaltungsbehördlicher Fahrverbotsanordnung	442
III. Eidesstattliche Versicherung	442
IV. Sonstige Maßnahmen im Falle nicht freiwilliger Abgabe des Führerscheins	443
D. Vollstreckungsende: Rückgabe	443
E. Rechtsschutz gegen erledigte Vollstreckungsmaßnahmen	443
 § 17 Vollstreckung mehrerer Fahrverbote bzw des Fahrverbots neben der Fahrerlaubnisentziehung	444
A. Mehrere „Schonfristfahrverbote“	445
B. Mehrere mit Rechtskraft wirksame Fahrverbote (§ 25 StVG; § 44 StGB)...	447
C. „Mischfälle“	448
I. Mischfall I: Ausschließlich Bußgeldfahrverbote	448
II. Mischfall II: Bußgeldfahrverbot mit Schonfrist und strafrechtliches Fahrverbot	449
III. Mischfallkonstellation III: drei unterschiedliche Fahrverbote	449
D. Fahrverbot und verwaltungsrechtliche Fahrerlaubnisentziehung	450
E. Fahrverbot und strafrechtliche Fahrerlaubnisentziehung	450
F. Beschränkte Fahrverbote	450
G. Tenorierung im amtsrichterlichen Beschluss	452
I. Parallelvollstreckung	452
II. Anschlussvollstreckung	452
 § 18 Ausländische Führerscheine	453
A. Bürger aus EU-/EWR-Staaten	453
B. Führerscheine aus „Drittstaaten“	453
 § 19 Besonderheiten des Verfahrensrechts	454
A. Einspruchsbeschränkung	454
I. Allgemeines	454
II. Beschränkung auf das Fahrverbot bzw die Rechtsfolge	456
III. Beschränkung auf die Geldbußenhöhe trotz Regelfahrverbots	457

B. Entbindung von der Pflicht zum persönlichen Erscheinen	457
C. Rechtlicher Hinweis im gerichtlichen Verfahren	463
D. Pflichtverteidigung	465
I. Allgemeines	465
II. Relevanz des Fahrverbots im Rahmen des § 140 Abs. 2 S. 1 StPO	466
1. Schwere der Tat	466
2. Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage	467
3. Unfähigkeit zur Verteidigung	468
III. Rechtsbehelfe/Rechtsmittel	469
E. Beschlussverfahren	471
F. Rechtsbeschwerde	472
I. Allgemeines	472
II. Verfahrensrüge	473
1. Rüge der rechtsfehlerhaften Ablehnung eines Beweisantrages	474
2. Rüge der Nichtbescheidung eines Beweisantrages	475
3. Rüge einer sachleitenden Anordnung des Gerichts/ Widerspruchslösung	475
4. Allgemeine Aufklärungsrüge	476
III. Sachrüge	476
1. Allgemeines	476
2. Darstellungsanforderungen an das tatrichterliche Urteil	478
a) Fahrverbot außerhalb der Regeltatbestände	478
b) Regelfahrverbot	478
aa) Allgemeines	479
bb) Absehen vom Fahrverbot wegen Augenblicksversagens	479
cc) Absehen vom Fahrverbot wegen Richtlinienverstoßes	480
dd) Absehen vom Fahrverbot mangels Erforderlichkeit	481
ee) Absehen vom Fahrverbot mangels Angemessenheit	482
ff) Besonderheiten im Zusammenhang mit § 4 Abs. 4 BKatV	483
gg) Rechtsbeschwerde wegen übersehener Schonfrist	484
IV. Beschränkung der Rechtsbeschwerde	484
G. Wiederaufnahme des Verfahrens und Entschädigung	489
H. Verfassungsbeschwerde	489
§ 20 Fahrverbot nach § 25 StVG im Strafverfahren	490
A. Zusammentreffen von Straftat und Ordnungswidrigkeit	490
B. Anordnung des Fahrverbots nach § 25 StVG im Strafprozess	490
§ 21 Fahrverbot bei Jugendlichen und Heranwachsenden	493
A. Allgemeines	493
B. Jugendgerichtshilfe	494

Inhaltsverzeichnis

C. Einstellungen aus Opportunitätsgründen	496
D. Jugendgemäße Verfahrensführung	496
E. Fahrverbot als Rechtsfolge im Jugendverfahren	496
F. Vollstreckungsmaßregeln	498
§ 22 Verkehrszentralregister, insbes. § 28 Abs. 3 Nr. 3 StVG	500
A. Allgemeines	501
B. Tilgungsfragen, § 29 StVG	501
C. Anforderungen an das tatrichterliche Urteil	503
D. Eintragung des Fahrverbots ins VZR	504
§ 23 Folgen des Fahrens trotz Fahrverbots: § 21 StVG	506
A. Strafbarkeit des Fahrers	506
I. Allgemeines	506
II. Verbotsirrtum	507
III. Einziehung	508
IV. Folgen: „neues“ Fahrverbot bzw Fahrerlaubnisentziehung	508
B. Strafbarkeit des Halters	509
C. Versicherungsschutz	511
§ 24 Anwaltsvergütung und Fahrverbot	512
A. Allgemeines	513
B. Einzelne Bemessungskriterien des § 14 Abs. 1 RVG	514
I. Höhe der Geldbuße als Kriterium?	514
II. Umfang der Tätigkeit	514
III. Schwierigkeit	516
IV. Bedeutung der Angelegenheit	516
V. Vermögens- und Einkommensverhältnisse	516
VI. Haftungsrisiko	517
§ 25 Generelle Leitlinien zur Verteidigung in ordnungswidrigkeitenrechtlichen Fahrverbotsfällen	523
§ 26 Prüfungsreihenfolge: Das erste Mandantengespräch	526
A. Klärung des Tatvorwurfs und des Verteidigungsziels	526
B. Klärung der Tatumstände	526
C. Klärung der Folgen des Fahrverbots	527
D. Klärung der Erfolgsaussichten	527
E. Klärung der zu erwartenden Kosten	528

Inhaltsverzeichnis

§ 27 Der Umgang des Verteidigers mit Verwaltungsbehörde und Gericht	529
§ 28 Die Tenorierung im amtsrichterlichen Urteil	532
A. „Normale“ Fahrverbotsanordnung	532
B. Schonfrist	533
C. Beschränkung auf einzelne Fahrzeugarten	533
D. Anrechnungsentscheidungen (§ 25 Abs. 6 StVG)	534
I. Ablehnende Entscheidung	534
II. „Deklaratorischer“ Anrechnungsausspruch	534
III. Teilweise Anrechnung	535
Verordnung über die Erteilung einer Verwarnung, Regelsätze für Geldbußen und die Anordnung eines Fahrverbots wegen Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr (Bußgeldkatalog-Verordnung – BKatV)	537
Stichwortverzeichnis	603